

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Rgr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Platt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 19. Aug. Am 17. d. Mts. wurde, begünstigt von schönem Wetter, der zweite diesjährige Ross- und Viehmarkt abgehalten. Derselbe war indessen weniger besucht, wie der Ostermarkt, und wird wohl in Zukunft weniger besucht bleiben, da er etwas zu früh fällt, und die Leute mitten in der Ernte sind, sodann aber auch das Bedürfnis nach Ein- und Verkauf des Viehes im Frühjahr größer ist, als im Herbst. Vielleicht ließe durch die Verlegung des Marktes in den Monat September ein besseres Resultat für denselben sich erzielen. Nach officiellen Angaben gestaltete sich der Verlauf des Verkehrs also:

Viehgattungen.	Zum Verkauf ausgef.	Verkauft.	Bemerkungen über Preise, Racen der gestellten Thiere zc.
Rindvieh, Bullen oder Samentrinder	1	1	Unter den gestellten Thieren befanden sich einige dänische und Pommer'sche Pferde, sowie etwas Böhm. Schweine, alle übrigen waren Landrace. — Der Preis der Pferde war ein mittlerer, dagegen wurde das Rindvieh und die Schweine theuer bezahlt.
Ochsen und Stiere	53	27	
Kühe . . . . .	43	21	
Kalben . . . . .	3	2	
Pferde (Hengste, Stuten, Wallachen und Fohlen) . . .	114	22	
Schweine (incl. Läufer und Ferkel) . .	101	80	
Ziegenvieh . . . . .	1	1	

Von den verkauften Pferden ging ohngefähr der 5. Theil in's Ausland. Zu wünschen bleibt schließlich, daß unsere geehrten Dekonomen in und um der Stadt, auch in größerer Ferne, sich entschließen, ihre Bedürfnisse an Thieren auf unseren Märkten zu befriedigen, da hierdurch auch eine noch größere Anzahl von Verkäufern angelockt, und eine größere Auswahl in den zu laufenden Stücken bewirkt werden dürfte.

\* **Altenberg**, den 19. Aug. Das Gewitter von vorgestern, das sich bei uns in starkem Regengusse, unter fortwährendem Blitzen und Donnern, entlud, und gegen 9 Uhr noch heftiger zurückkehrte, hat in den Dörfern Fürstenau, Vorder- und Hinterzinnwald, Rückenberg, Voits- und Ebersdorf zc. durch Hagel von nicht unbedeutender Größe, der gestern im Walde noch mehrere Zoll hoch lag, die Erntehoffnungen gänzlich vernichtet, und nach der Westseite hin die Fenster total zertrümmert. In Vorderzinnwald zündete der Blitz den Giebel eines Hauses und erschlug die einzige Kuh. Die Bewohner dieser unwirthlichen Höhen sind um so mehr zu bedauern, als sich ihnen gar selten ähnliche Erntehoffnungen zeigen, wie heuer, und sie gar oft das

bescheidene Theil des Erntesegens unter einer Schneedecke begraben sehen. Wie Reisende berichten, welche das Gewitter in Teplitz abgewartet, so hat das Gewitter auch dort sehr angetroffen. Geregnet hat es stark, und einzelne Schloßen, doch von bedeutender Größe, haben auch da in den Fenstern viel Schaden angerichtet.

**Dresden.** Das Königl. stenographische Institut zu Dresden hat eine Einladung an sämtliche Stenographen-Vereine Sachsens zu einer Generalzusammenkunft in Dresden für nächsten 26. August erlassen. Der Zweck dieser Zusammenkunft ist: eine engere Verbindung der einzelnen Vereine unter sich herzustellen, und eine Centralstelle zur Leitung ihrer geschäftlichen Angelegenheiten zu erwählen. Mit weißen Schleifen versehene Mitglieder des Königl. stenographischen Instituts werden an den verschiedenen Bahnhöfen die mit der Eisenbahn aus der Provinz ankommenden Stenographen bewillkommenen.

**Dresden.** Die Umzäunung des, für den künftigen zoologischen Garten bestimmten Theiles des großen Gartens ist nun vollendet. Der Bau eines Affenhauses, eines Bärenhauses, sowie einiger Behältnisse für verschiedene Hirscharten und für Adler und Eulen, ist in Angriff genommen. Man beabsichtigt, die angekaufte, schon ziemlich reichhaltige Sammlung des Vereins für Fühnerzucht (39 Säugethiere und 184 Vögel), wozu noch eine Anzahl anderweitig angekaufte und durch Schenkung gewonnene Thiere kommen, noch vor Eintritt des Winters in dem neuen zoologischen Garten unterzubringen. Die Einrichtung des Gartens hat der, durch seine zooplastische Ausstellung rühmlichst bekannte Director Leven aus Frankfurt übernommen.

**Leipzig.** Von den, bei dem bekannten Conflict mit der Communalgarde beteiligten Studenten sind mehreren, nach beendigter Untersuchung, von dem Universitätsgericht Strafen zuerkannt worden; und zwar hat von den beiden Urhebern des Excesses der eine das Consilium abeundi unterschreiben müssen, (dessen Folge bei einer neuen Veranlassung der Ausschluß von der Universität ist), während der andere 3 Wochen Carcerstrafe bekommen hat. Sieben Anderen, welche das Schreiben an das Gericht, den Auszug nach Möckern betreffend, unterzeichnet hatten, sind 10 Tage Carcerstrafe zuerkannt worden.

**Italien.** Garibaldi rüstet ununterbrochen zum Angriff auf Neapel. Er selbst hatte kürzlich incognito einen Besuch in Neapel gemacht, um sich dort mit seinen Anhängern zu besprechen. Sein Hauptzweck

soll sein, die neapolitanische Flotte in seine Gewalt zu bekommen, um mit Hilfe derselben Venedig anzugreifen. Für den König von Neapel sind bereits Zimmer in Baden bei Wien eingerichtet, und seine Stiefmutter hat sich ein Landgut bei Wien gekauft. Man zweifelt nicht mehr daran, daß Neapel Garibaldi zufallen wird, denn das Volk hält ihn für unwiderstehlich und glaubt, daß er unter besonderem höheren Schutze stehe, und erzählt sich seltsame Geschichten von ihm, z. B. daß er in seiner rothen Blouse, seiner gewöhnlichen Tracht, die Kugeln in der Schlacht auffange, und sie dann von sich schüttele. Uebrigens ist Garibaldi frei von allem Ehrgeiz, seine Person gilt ihm Nichts, er lebt nur für die Sache, der er dient. Kürzlich hat er, in Bezug auf ein, neu unter dem Titel „Independant“ (der Unabhängige) in Palermo erscheinendes Journal, bekannt gemacht: daß dieses Journal diesen Namen um so mehr verdienen werde, wenn es damit beginne, ihn nicht zu schonen, wofür er jemals seiner Pflicht als Sohn des Volks und den Grundsätzen der Aufklärung und Humanität, den er huldige, untreu werden sollte.

#### Dr. Martin Luther über das Turnen.

Man kann nicht genug die Worte beherzigen und dem Publikum vorführen, die vor nunmehr länger als dreihundert Jahren Dr. M. Luther über das Turnen geschrieben hat. Sie treffen genau Das, was unserer Zeit vor Allem Noth thut. Luther sagt: „Darum ist es auch sehr wohl bedacht und geordnet, daß sich junge Leute üben und etwas Ehrliches und Nützlichcs vorhaben, damit sie nicht in Schwelgen, Unzucht, Saufen und Spielen gerathen. Derothalben gefallen diese zwei Uebungen und Kurzweile am Allerbesten, nämlich die Musica und Ritterspiel, oder Leibesübungen mit Fechten, Ringen, Laufen, Springen u. s. w., unter welchen das erste die Sorgen des Herzens und die traurigen Gedanken vertreibt; das andere macht seine, geschickte, starke Gliedmaßen am Leibe und erhält ihn sonderlich bei Gesundheit. Die endliche Ursache ist auch, daß man nicht auf Unzucht und Spielen gerathe, wie man jetzt leider sieht in den Städten und an den Höfen. Also geht's, wenn man solche ehrbare Uebungen und Ritterspiele verachtet und nachläßt. Zu geschweigen, daß uns Deutschen zu dieser Zeit wahrlich hoch vonnöthen ist, zum Heer und Streit tüchtig und allezeit bereit zu sein. Denn es sollen ja unsere Jungen Land und Leute vertheidigen und Kriegsknechte sein; dieselbige sind als Pfeile, die da treffen, der Herr schießt sie ab und giebt sie. Alte Leute sind nicht geschickt zum Kriege, sondern, wo Arbeit ist, dieselbe sollen junge Leute auf sich nehmen. Sie gerathen auch in dem Krieg oder Streit wohl, wenn Gott seinen Segen giebt; denn derselbige will also, daß die Jüngeren Land und Leute beschützen und vertheidigen; es hießen daher auch Ritter oder Reuter Die, so ihre Leutlein aus Noth errettet haben, und werden also bei ihrem Namen, ihres

Standes, Amtes und Tugend ermahnt. Derothalben müssen unsere Jungen ernst und streng auferzogen werden, nicht tändelnd und spielend, wie Etliche thun. Sie sollen frühzeitig lernen und entbehren, die Arbeit lieben, Beschwerden ertragen und keine Anstrengung scheuen; denn sie müssen hinaus in das Leben und hinfort auch in den Krieg ziehen — da ist aber eitel Arbeit und viel Drangsal zu erdulden. Die Tugenden, in welchen wir unsere Jungen ausrüsten sollen, sind vornämlich: Gottesfurcht, Arbeitsamkeit, Vaterlandsliebe, Mäßigung, Muth und Demuth. Mit solchen Waffen sind sie zu jeglichem Kampfe wohlgerüstet, denn sie haben eine gesunde Seele in einem gesunden Leibe.“

Sind das nicht goldne Worte, gleichsam für unsere Zeit geschrieben?

#### Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 12. bis 19. August 1860.

Gestorben ist Anton Laurentius Hartig, ans. Bürger u. Bergmann alhier, an Auszehrung, alt 58 Jahr 10 Mon. 1 Woche.

Nächsten Sonntag ist öffentliche Communion, die Beichte  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis, den 2. September d. J., findet beim Vormittagsgottesdienste, der um 9 Uhr seinen Anfang nehmen wird, die Probeabiegung des, vom Königl. hohen Ministerio des Cultus und öffentl. Unterrichts zum Diaconus in Altenberg designirten Herrn Christian Samuel Theodor Kleinpaul, zeitlicher Pfarrvicar zu Schönsfeld bei Leipzig, statt.

#### Markt-Preise. Pirna, den 18. August 1860.

Schl.	Thlr.	Ngr.	zu	Thlr.	Ngr.	zu
Weizen	5	10	zu 155 Pfd. bis	6	—	zu 166 Pfd.
Roggen	4	—	zu 150 Pfd. bis	4	10	zu 160 Pfd.
Gerste	3	5	zu 135 Pfd. bis	—	—	zu — Pfd.
Hafer	2	5	zu 86 Pfd. bis	2	20	zu 106 Pfd.
Rübsen	—	—	zu — Pfd. bis	—	—	zu — Pfd.
Raps	6	10	zu 138 Pfd. bis	6	20	zu 142 Pfd.
Wicken	—	—	zu — Pfd. bis	—	—	zu — Pfd.
Erbsen	6	15	zu — Pfd. bis	7	—	zu — Pfd.
Grüße	5	10	zu — Pfd. bis	9	15	zu — Pfd.
Erbisen	—	—	zu — Pfd. bis	—	—	zu — Pfd.
Linsen	7	—	zu — Pfd. bis	8	—	zu — Pfd.
Bohnen	7	—	zu — Pfd. bis	—	—	zu — Pfd.
Der Centner Heu 20 Ngr. bis — Thlr. 22 Ngr.						
Das Schock Stroh 6 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.						
Schl. neue Kartoffeln 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.						
Die Kanne Butter 13 Ngr. bis 15 Ngr.						
Das Schock Eier 21 Ngr. bis 24 Ngr.						
Schl. neues Korn 3 Thlr 10 Ngr. zu 145, b. 4 Thlr. — Ngr. zu 154 Pfd.						

Witterungs-Nachrichten in nächster Nummer.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 6. September 1834, §. 15, wird hiermit bekannt gemacht, daß das 8. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1860, des Inhalts:

Nr. 37. Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung und den Gebrauch der transportablen Dampfmaschinen, sog. Locomobilen betreffend, vom 9. Juni 1860;

Nr. 38. Verordnung, die Schurfsarbeiten bei dem Regalbergbau betreffend, vom 13. Juni 1860;

Nr. 39. Verordnung, die Prüfungen für das Militärgerichtamt betreffend, vom 29. Mai 1860;

- Nr. 40. Verordnung, die Anlegung einer fernerweiten Zweigbahn der Chemnitz-Niederwürschnitzer Eisenbahn betreffend, vom 25. Juni 1860;  
 Nr. 41. Bekanntmachung, die Aufnahme taubstummer Kinder in die Taubstummenanstalten zu Dresden und Leipzig, den Verpflegungsaufwand für die Zöglinge derselben und die subsidiarischen Leistungen der Gemeinden für die darin aufgenommenen Armen betreffend, vom 30. Juni 1860;  
 Nr. 42. Decret wegen Bestätigung der Genossenschaftsordnung für den Hopfenbahnverband Lenz-Cottewitz, vom 5. Juli 1860;  
 Nr. 43. Bekanntmachung, die Landtagswahl im 10. bäuerlichen Wahlbezirke betreffend, vom 10. Juli 1860;  
 Nr. 44. Verordnung, die Erlassung eines Regulativs für die Realschulen betreffend, vom 2. Juli 1860;  
 Nr. 45. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Elsterleiner Vereins für Unterstützungen in Sterbefällen, genannt Union, vom 12. Juni 1860;

zur Einsicht eines Jeden an die unterzeichneten Ortsbehörden gelangt sind.

Die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg, den 11. August 1860.

Drewitz. Lommaßsch. Racker. Rüger. Krause. Fischer.

### Bekanntmachung.

In Folge gefassten Beschlusses der betheiligten Grundstücksbesitzer in Dittersbach bei Frauenstein, sollen die beiden Jagdbezirke dieses Ortes

den 29. August 1860

in dem dasigen Gasthose einzeln auf sechs hinter einander folgende Jahre, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr in dem Gasthose zu Dittersbach einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Frauenstein, den 16. August 1860.

Königl. Sächs. Gerichtsamt.  
Lommaßsch.

### Porzellan-Auction.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums hat die Königliche Porzellan-Manufactur zu Meißen beschlossen,

den 28. August bis mit dem 3. September 1860,

an jedem Tage von Nachmittags 2 Uhr an, eine Porzellan-Auction allhier abzuhalten.

Dieselbe wird in dem hiesigen Gasthose zur Stadt Teplitz Statt finden, und sind Kataloge hierzu in der Expedition des unterzeichneten Bürgermeisters zu erlangen.

Altenberg, am 18. August 1860.

Der Stadtrath.  
Fischer.

Feinste aromatische Mandelseife, à Stück 5 Ngr.  
 Aromatische Kräuterseife, à Stück 5 Ngr.  
 Fein parfümirte Cocoseife, à Stück 1 1/2 Ngr.  
 Engl. Fleckseife. Zur leichten Entfernung von Flecken aus allen Stoffen, à Stück 2 1/2 Ngr.  
 Bimsteinseife, in 2 Sorten, à Stück 4 und 2 Ngr.  
 Königs Wasch- und Badepulver, à Schachtel 3 Ngr.  
 Rottenpulver, à Fl. 5 Ngr.  
 Practisches Rasirpulver, à Schachtel 3 Ngr.  
 Wiener Puppulver, in Packeten à 1 und 2 Ngr.  
 Holländisches Scheuerpulver, à Packet 1 1/2 Ngr.  
 Königs Räucherpulver, à Fl. 2 1/2 und 5 Ngr.  
 Echtes Klettenwurzelöl, à Fl. 7 1/2 Ngr.  
 Huile antique. Ein angenehmes Haaröl, à Fl. 2 1/2 Ngr.  
 Comprimirte Rosenpomade. Ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares. In Blechdosen, à 5 Ngr.  
 Rindsmarkpomade, in Töpfen, à 1 und 2 Ngr.  
 Regnards Odontine, Zahnseife oder Zahnpaste, in Etuis, à 6 Ngr.  
 Practischer Zahnkitt, in Etuis, à 5 Ngr.  
 Unauslöschliche Zeichentinte, zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc., à Fl. 7 1/2 Ngr., sowie alle anderen Sorten Tinte, als: Rothe, grüne, blaue, Alizarin- und Zeller's schönste schwarze Ganzleis-Tinte, empfiehlt bei vorkommendem Bedarf zu geneigter Abnahme Carl Gäbler in Altenberg.

### Feines Jagd-Pulver,

mehre Sorten Zündhütchen, Blei, Schrot, in allen Nummern. Flintenpfropfe empfiehlt zu bevorstehender Jagdsaison Lincke.

In Ziehung 3. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection auf

Nr. 2823 u. 48399  
à 100 Thlr.

à 50 Thlr.

Nr. 251	2802	2835	2843	5423	5433	5454
5491	5584	5593	5599	8148	8150	8159
8162	14934	14935	14964	14975	14977	18389
21228	26313	26317	26742	26903	26925	26934
26943	26961	30521	30524	33258	33287	33297
39021	39028	39038	39051	39095	41829	41833
46580	48364	48398	48929	50481.		

Kaufloose in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, desgl. National-Loose empfiehlt

Weickerl's Lotterie-Comptoir,

Ecke d. großen Schießgasse u. Moritzstr. 11.

### Geschnittene Rielfedern

empfehlst C. A. Wagner in Glashütte.

## Hypotheken-Versicherung.

Die unterzeichnete Agentur vermittelt die Versicherung hypothekarischer Forderungen, sowie des Gesamtwertes von Grundstücken gegen Substitutionsverlust, ingleichen auch der Zinsen hypothekarischer Forderungen gegen unpünktliche Zahlung in Kriegs- und Friedenszeiten, und nimmt Beitrittserklärungen zur Hypothekentilgungscasse an.

Ebendasselbst sind ausführlichere Prospekte und Versicherungsbedingungen zu haben.

**Nabeanau**, den 23. Januar 1860.

Die Agentur der **Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.**  
**Ferdinand Reuter**, Fabrikant.

### Unauslöschliche Zeichen-Tinte,

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

### Alizarin-Tinte,

in Flaschen, à 10, 6, 3 u. 2 Ngr., und ausgewogen,  
empfiehlt **Louis Schmidt.**

### Reines Roggenbrod

ist immer zu haben auf dem  
Pammergut **Gleißberg** bei **Glashütte.**

### Cigarren,

gut und abgelagert, zu 2, 3 und 4 Pfg., empfiehlt  
**Glashütte. C. A. Wagner.**

Ein **Kutschwagen** steht wegen Wegzug zu verkaufen in der **Brauerei zu Raundorf** bei **Schmiedeberg.**

### Verkauf.

Zu bevorstehendem **Frauensteiner Jahrmart** beabsichtigt der Unterzeichnete **40—50 Stück niederländische Ferkel** zu Markte zu bringen und macht hiermit darauf aufmerksam

**Suhn**, aus **Obersteinbach** bei **Döbeln.**

Auf dem Rittergute **Lungwitz** sind

### Ferkel,

halbenenglische Race, zu verkaufen.

### Verkauf.

Ein **Blasbalg**, ein **Schraubstock** und ein **Ambos** sind billig zu verkaufen.

**Wassergasse Nr. 56.**

Heute **Dienstag**

### gutes frisches Ochsenfleisch

empfiehlt **Wehnert** vorm **Niederthor.**

Heute **Dienstag** empfehlen

### frisches Rindfleisch

**Löffner** und **Einhorn sen.**

### Ein Regenschirm,

welcher auf der Straße von **Hennersdorf** nach **Frauenstein** gefunden wurde, ist in Empfang zu nehmen beim Hausauszügler **Gottlieb Zimmermann** in **Großölsa.**

Ein graues **Kinderjäckchen** ist auf dem **Walfstege** gefunden worden. Selbiges ist in Empfang zu nehmen auf der **Schuhgasse Nr. 121.**

## Für Stenographen!

Laut einer, auch an den **Stenographen-Verein** zu **Dippoldiswalde** ergangenen Einladung zu der, nächsten **Sonntag**, den **26. August**, **Vormittags 11 Uhr**, zu **Dresden** in dem **Reinhold'schen Saale**, **Moritzstraße Nr. 16**, **1 Treppe**, stattfindenden **General-Versammlung** von Abgeordneten sämtlicher **Stenographen-Vereine** im **Königreich Sachsen**, erstreckt sich diese Einladung nicht nur auf alle Mitglieder bereits bestehender **Stenographen-Vereine**, sondern zu gleicher Zeit auch auf alle diejenigen **Stenographen**, welche sich bis jetzt noch keinem **Verein** angeschlossen haben. Zudem wir hiervon alle **Stenographen** in hiesiger Gegend in Kenntniß setzen, bemerken wir zu gleicher Zeit, daß zur Erinnerung an diese **Versammlung** ein **stenographisches Album** angelegt werden soll, wozu jeder an derselben **Theilnehmende** ersucht wird, dadurch einen **Beitrag** zu liefern, daß er auf einen, ihm beim **Eintritt** in den **Saal** überreichten **Zettel** mit chemischer Tusch irgend einen **Sinnspruch** zu schreiben hat, der später durch **Abdruck** vervielfältigt wird.

Zugleich werden alle **Stenographen** in der hiesigen, sowie in der **Altenberger** und **Frauensteiner** Gegend, ersucht, zum Zweck eines vollständigen, in den **Stenographenkalender** für **1861** aufzunehmenden **Verzeichnisses** aller **Stenographen** **Sachsens**, die Angabe ihres vollständigen **Namens**, **Standes** und **Wohnortes** bis spätestens **Sonnabend**, den **25. August**, an die **Expedition** der **Weißeritz-Zeitung** einzusenden.

**Dr. F. Theile,**

im Namen des **Stenographen-Vereins** zu **Dippoldiswalde.**

Nächste **Wittwoch**, den **22. Aug.**, findet

### Nachmittags-Concert

statt, wobei ich mit **Waffelkuchen** bestens aufwarten werde, und wozu ich ganz ergebenst einlade.

**Wwe. Siebert** in **Berreuth.**

Nächsten **Sonntag**, den **26. August**,

### großes Concert

im **Gasthof zur Stadt Cepliz**,

von einem **Militärchor** aus **Dresden**. Näheres in nächster Nummer.

**Altenberg**, den **20. August 1860.**

**Flemming.**